

# WESTWING

---

HALBJAHRESBERICHT

2022



# WESTWING IM ÜBERBLICK

## HÖHEPUNKTE Q2 2022

- Anteil Westwing Collection um 6 Prozentpunkte auf 38 % gestiegen
- Durchschnittliche Warenkorbgröße erhöhte sich um 18 % auf EUR 159
- Bruttomarge mit 48,6 % fast auf dem Niveau des Vorjahresquartals (49,5 %) trotz schwierigen Marktumfelds und Kosteninflation

## KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	214,1	270,1	-20,7%	103,0	131,7	-21,8%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	-4,0	30,3	-34,3	-2,3	10,7	-13,1
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	-1,9%	11,2%	-13,1pp	-2,3%	8,1%	-10,4%
<b>Finanzlage</b>						
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-29,8	20,7	-50,5	-12,8	7,3	-20,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	63,8	122,1	-58,3			
<b>Weitere Leistungsindikatoren</b>						
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	38%	32%	6pp	38%	32%	6pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	237	302	-21%	109	139	-21%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	1.557	2.290	-32%	685	1.022	-33%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	152	132	15%	159	135	18%
Aktive Kunden (in '000)	1.486	1.730	-14%			
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,4	2,7	-8%			
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	349	341	2%			
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	80%	79%	1pp	80%	80%	0pp
<b>Sonstiges</b>						
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	2.215	1.853	19,5%			

# 1

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### 1.1 ERTRAGSLAGE<sup>1</sup>

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2022 zeigt einen Umsatz von EUR 103,0 Mio. mit einem negativen Wachstum von 21,8 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q2 2021: EUR 131,7 Mio.). Das Bruttowarenvolumen (GMV) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 21 %. Während die Anzahl der Bestellungen um 33 % auf 0,7 Mio. (Q2 2021: 1,0 Mio.) zurückging, stieg die durchschnittliche Warenkorbgröße stark um 18 % auf EUR 159 (Q2 2021: EUR 135). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, reduzierte sich um 14 % auf 1,5 Mio. (Q2 2021: 1,7 Mio.). Die Kundentreue war weiterhin sehr hoch: 83 % der Bestellungen stammten von Bestandskunden.

Beide Segmente verzeichneten im zweiten Quartal 2022 einen ähnlichen Umsatzrückgang. Das DACH Segment verringerte seinen Umsatz um 21,7 % und das internationale Segment um 21,9 % im Vergleich zum zweiten Quartal 2021.

Entsprechend der geringeren Umsatzerlöse und des niedrigeren Deckungsbeitrags reduzierte sich die bereinigte EBITDA-Marge im zweiten Quartal 2022 um 10,4 Prozentpunkte auf – 2,3 % (Q2 2021: 8,1%). In absoluten Zahlen belief sich das bereinigte EBITDA auf EUR – 2,3 Mio. (Q2 2021: EUR 10,7 Mio.).

<sup>1</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen und (iii) Aufwendungen für Restrukturierungsabfindungen bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2022  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	H1 2022	In % vom Umsatz	H1 2021	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>214,1</b>	<b>100,0</b>	<b>270,1</b>	<b>100,0</b>
Umsatzkosten	-110,0	-51,3	-134,8	-49,9
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>104,2</b>	<b>48,7</b>	<b>135,3</b>	<b>50,1</b>
Fulfillmentkosten	-50,1	-23,4	-53,8	-19,9
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>54,1</b>	<b>25,2</b>	<b>81,5</b>	<b>30,2</b>
Marketingkosten	-21,9	-10,2	-22,8	-8,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-44,2	-20,6	-35,0	-13,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-0,5	-0,9	-0,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	0,4	1,6	0,6
Abschreibungen und Wertminderungen	8,2	3,8	6,0	2,2
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-4,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>30,3</b>	<b>11,2</b>

**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2022  
AUF BEREINIGTER BASIS<sup>2</sup> (UNGEPRÜFT)**

EUR Mio.	Q2 2022	In % vom Umsatz	Q2 2021	In % vom Umsatz
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>103,0</b>	<b>100,0</b>	<b>131,7</b>	<b>100,0</b>
Umsatzkosten	-52,9	-51,4	-66,5	-50,5
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>50,1</b>	<b>48,6</b>	<b>65,2</b>	<b>49,5</b>
Fulfillmentkosten	-24,2	-23,5	-27,0	-20,5
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>26,0</b>	<b>25,2</b>	<b>38,2</b>	<b>29,0</b>
Marketingkosten	-10,3	-10,0	-12,6	-9,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-22,1	-21,5	-18,5	-14,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,5	-0,4	-0,6	-0,5
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,4	1,2	0,9
Abschreibungen und Wertminderungen	4,2	4,1	3,0	2,3
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-2,3</b>	<b>-2,3</b>	<b>10,7</b>	<b>8,1</b>

**Umsatzerlöse**

Unser Umsatz ging im zweiten Quartal 2022 um 21,8 % auf EUR 103,0 Mio. gegenüber EUR 131,7 Mio. im Vorjahreszeitraum zurück. Der Anteil der Westwing Collection stieg von 32 % im Vorjahreszeitraum auf 38 % im zweiten Quartal 2022, bedingt durch ein erweitertes Produktportfolio mit einem höheren Anteil an Möbeln und einer insgesamt besseren Verfügbarkeit.

Im ersten Halbjahr 2022 belief sich der Umsatz auf EUR 214,1 Mio., eine Verringerung um EUR 56,0 Mio. oder 20,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (H1 2021: EUR 270,1 Mio.).

<sup>2</sup> Die Werte in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis angegeben, d. h. sie wurden um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung (in den Positionen Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Allgemeine Verwaltungskosten), (ii) Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen und (iii) Aufwendungen für Restrukturierungsabfindungen bereinigt. Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

### Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge reduzierte sich nur leicht von 49,5% im zweiten Quartal des Vorjahres auf 48,6% im zweiten Quartal 2022. Diese Entwicklung konnten wir trotz des schwierigen Marktumfelds und der Kosteninflation erreichen. Unsere Fulfillmentkosten in Prozent des Umsatzes lagen mit 23,5% um 3,0 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (Q2 2021: 20,5%). Dieser Anstieg ist auf zusätzliche Investitionen in Lagerflächen zurückzuführen, die bei der derzeitigen Größe nicht voll ausgelastet sind, sowie auf die Lohnsteigerungen und anhaltende zusätzliche Lagerkosten aufgrund hoher Lagerbestände infolge von Unterbrechungen der Lieferkette.

Infolgedessen ging unser Deckungsbeitrag von 29,0% im zweiten Quartal 2021 auf 25,2% im zweiten Quartal 2022 zurück. Im ersten Halbjahr 2022 belief sich der Deckungsbeitrag auf 25,2% (2. Quartal 2021: 30,2%).

### Marketingaufwendungen

Die Marketingausgaben in Prozent des Umsatzes stiegen im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 nur leicht von 9,6% auf 10,0% im Jahr 2022. In absoluten Zahlen reduzierten sich die Marketingaufwendungen um EUR 2,3 Mio. auf EUR 10,3 Mio.

Im ersten Halbjahr 2022 betrugen die Marketingaufwendungen EUR 21,9 Mio. oder 10,2% des Umsatzes, während sie im gleichen Zeitraum 2021 bei EUR 22,8 Mio. oder 8,5% des Umsatzes lagen.

### Allgemeine Verwaltungskosten

Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2022 um 7,5 Prozentpunkte auf 21,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q2 2021: 14,0% des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die niedrigere Umsatzbasis zurückzuführen, während wir in Kernbereiche wie Technologie und Westwing Collection investierten. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2022 um EUR 3,6 Mio. auf EUR 22,1 Mio. (Q2 2021: EUR 18,5 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die allgemeinen Verwaltungskosten auf EUR 44,2 Mio. (H1 2021: EUR 35,0 Mio.), was 20,6% des Umsatzes entspricht (H1 2021: 13,0%).

### Bereinigtes EBITDA

Das bereinigte EBITDA des Konzerns lag im zweiten Quartal 2022 bei EUR – 2,3 Mio., verglichen mit dem Vorjahresergebnis von EUR 10,7 Mio. Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge von 8,1% im zweiten Quartal 2021 auf – 2,3% im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind, wie bereits erläutert, das geringere Umsatzvolumen, das zu einer negativen operativen Hebelwirkung in allen Kostenbereichen führte. Zudem stiegen unsere Kosten in den Bereichen Logistik, Marketing und Verwaltung.

Neben den Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung hat Westwing im zweiten Quartal 2022 sein EBITDA um Restrukturierungsabfindungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. bereinigt, da die aktuelle Kostenbasis des Unternehmens das schwierige Marktumfeld nicht widerspiegelt. Im zweiten Quartal 2021 bereinigten wir das EBITDA um nicht-operative Aufwendungen für die Rückstellung eines Steueranspruchs gegen ein veräußertes Unternehmen in Höhe von EUR 1,0 Mio. Aufgrund ihres einmaligen Charakters sind die entsprechenden Aufwendungen nicht in unserem bereinigten EBITDA enthalten.

Das bereinigte EBITDA ging in den ersten sechs Monaten des Jahres auf EUR – 4,0 Mio. zurück (H1 2021: EUR 30,3 Mio.), was einer bereinigten EBITDA-Marge von – 1,9% (H1 2021: 11,2%) entspricht.

## 1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente des Konzerns sind DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte). Die Segmentergebnisse für das zweite Quartal 2022 zeigen ein negatives Umsatzwachstum in beiden Segmenten. Während das Segment DACH im zweiten Quartal 2022 ein positives bereinigtes EBITDA verzeichnete, wurde das bereinigte EBITDA des Segments International negativ.

## SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>						
DACH	119,2	153,8	-22,5%	58,5	74,7	-21,7%
International	95,0	116,4	-18,4%	44,5	57,0	-21,9%
<b>Bereinigtes EBITDA</b>						
DACH	3,6	25,8	-22,2	1,3	10,0	-8,7
International	-7,1	4,8	-11,8	-3,3	0,8	-4,1
Headquarter/Überleitung	-0,6	-0,2	-0,3	-0,3	-0,1	-0,2
<b>Bereinigte EBITDA-Marge</b>						
DACH	3,0%	16,8%	-13,7pp	2,2%	13,4%	-11,2pp
International	-7,5%	4,1%	-11,5pp	-7,4%	1,4%	-8,8pp

### Segmentumsatz

Beide Segmente, DACH und International, verzeichneten im zweiten Quartal 2022 einen Umsatzrückgang, wobei sich der Umsatz im DACH Segment um -21,7% und im Internationale Segment um -21,9% reduzierte.

### Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im zweiten Quartal 2022 ging die bereinigte EBITDA-Marge im Segment DACH um 11,2 Prozentpunkte auf 2,2% (Q2 2021: 13,4%) zurück. Im Segment International lag die bereinigte EBITDA-Marge bei -7,4% und damit 8,8 Prozentpunkte unter dem zweiten Quartal 2021 (Q2 2021: 1,4%). Die Gründe für den Rückgang des bereinigten EBITDA in beiden Segmenten sind dieselben, die wir auf Konzernebene sehen.

## 1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Veränderung	Q2 2022	Q2 2021	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-24,2	24,3	-48,6	-10,3	9,7	-19,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,6	-3,6	-2,0	-2,5	-2,4	-0,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,0	-3,5	-0,6	-2,9	-1,5	-1,4
<b>Netto-Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-33,8</b>	<b>17,2</b>	<b>-51,1</b>	<b>-15,7</b>	<b>5,6</b>	<b>-21,3</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	0,2	-0,0	0,3	0,1	-0,1	0,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	97,4	104,9	-7,5	79,3	116,4	-37,1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>63,8</b>	<b>122,1</b>	<b>-58,3</b>	<b>63,8</b>	<b>122,1</b>	<b>-58,3</b>
Free Cashflow	-29,8	20,7	-50,5	-12,8	7,3	-20,0

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 EUR -24,2 Mio., verglichen mit EUR 24,3 Mio. für den gleichen Zeitraum 2021. Diese Entwicklung war in erster Linie auf das negative Betriebsergebnis und das zeitweise hohe Niveau des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit reduzierte sich von EUR – 3,6 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR – 5,6 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Dies wurde hauptsächlich durch höhere Investitionen in selbst erstellte Software verursacht.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow für das erste Halbjahr 2022 auf EUR – 29,8 Mio. (H1 2021: EUR 20,7 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei – 4,0 Mio. EUR (H1 2021: EUR – 3,5 Mio.). Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten und Zinsaufwendungen wurden teilweise durch eine einmalige Leasinganreizzahlung in Höhe von EUR 1,5 Mio. ausgeglichen.

Der Nettobarmittelbestand verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um EUR 33,6 Mio. auf EUR 63,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.).

## VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	30.06.2022		31.12.2021	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>	<b>241,1</b>	<b>100,0</b>	<b>277,4</b>	<b>100,0</b>
Langfr. Vermögenswerte	88,2	36,6	87,4	31,5
Kurzfr. Vermögenswerte	152,9	63,4	190,1	68,5
<b>Passiva</b>	<b>241,1</b>	<b>100,0</b>	<b>277,4</b>	<b>100,0</b>
Eigenkapital	109,9	45,6	119,3	43,0
Langfr. Verbindlichkeiten	47,9	19,9	54,0	19,5
Kurzfr. Verbindlichkeiten	83,3	34,5	104,2	37,5

Am 30. Juni 2022 betrug die Bilanzsumme EUR 241,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 277,4 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2021 kaum verändert.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 37,2 Mio. ist im Wesentlichen auf die geringeren liquiden Mittel zurückzuführen, die um EUR 33,6 Mio. auf EUR 63,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.) unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 lagen. Die Vorräte stiegen um EUR 5,3 Mio. und die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte reduzierten sich um EUR 4,8 Mio.

Das Eigenkapital verringerte sich von EUR 119,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 109,9 Mio. zum 30. Juni 2022, hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 47,9 Mio. und lagen damit um EUR 6,1 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021. Dies ist insbesondere auf die geringeren Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um EUR 20,9 Mio. auf EUR 83,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 104,2 Mio.), insbesondere aufgrund von Rückgängen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzten Schulden um EUR 17,7 Mio. sowie der Rückerstattungsverbindlichkeiten um EUR 3,3 Mio.

## Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2022 war von einer instabilen politischen und wirtschaftlichen Lage geprägt, die vor allem durch den Krieg in der Ukraine verursacht wurde und alle bisherigen Einschätzungen der künftigen Entwicklung des makroökonomischen und sektorspezifischen Umfelds, insbesondere der Energieversorgung, in Frage stellte. Die Verbraucherstimmung hat sich deutlich verschlechtert, während die Inflation stark anstieg. Gleichzeitig hatten wir weiterhin mit Unterbrechungen der Lieferkette und

steigenden Seefrachtkosten zu kämpfen. Darüber hinaus war das Vorjahresquartal mit einem Umsatzanstieg von 51 % im Vergleich zu dessen Vorjahr sehr stark, sodass wir mit einer sehr hohen Ausgangsbasis vergleichen. Dennoch sehen wir nach wie vor einen guten Leverage und eine sehr positive Entwicklung unseres Westwing-Collection-Anteils. Daher sind wir zuversichtlich, wieder zu profitablen Wachstum zurückzukehren.

## 1.4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Risiken haben wir keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Westwing-Konzerns gefährden könnten.

Neben der hohen Inflation, steigenden Rohstoffpreisen und einem Anstieg der Transportkosten, die wir bereits im Risikobericht 2021 als hoch eingestuft haben, sind die stark steigenden Energiepreise bzw. Gasverknappungen als neues Risiko zu sehen. Wir werden dem begegnen, indem wir den Energieverbrauch in Lagern und Büros reduzieren sowie alternative Möglichkeiten zur Beheizung unserer Lager entwickeln und damit den Betrieb sicherstellen. Außerdem erwarten wir einen höheren Druck auf unsere Bruttomargen, da wir möglicherweise mehr Verkaufsaktionen und Preisnachlässe durchführen müssen, um die Lagerbestände zu reduzieren. Wir halten unsere derzeitige Risikoeinschätzung jedoch nicht für unangemessen.

## 1.5 AUSBLICK

In Anbetracht des gesamtwirtschaftlichen Umfelds mit einer sich beschleunigenden Inflation in unseren Kernmärkten, dem Krieg in der Ukraine und dem daraus resultierenden deutlich gesunkenen Verbrauchervertrauen waren wir gezwungen, unseren ursprünglichen Ausblick für das Gesamtjahr 2022 zu revidieren. Westwing erwartet nun für 2022 einen Umsatz zwischen EUR 410 Mio. und EUR 450 Mio. mit einer Wachstumsrate von -22% bis -14% (bisher: untere Hälfte der prognostizierten Umsatzspanne zwischen EUR 460 Mio. und EUR 540 Mio. mit einer Wachstumsrate von -12% bis +3%). Auf Basis der angepassten Wachstumserwartungen, zusätzlicher Discounts zur Reduzierung der Lagerbestände in der zweiten Jahreshälfte und bereits umgesetzter Kostenreduktionen plant Westwing nun ein bereinigtes EBITDA von EUR -15 Mio. bis EUR 0 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen -4% und 0% für 2022 (bisher: untere Hälfte der prognostizierten Spanne zwischen EUR -9 Mio. und EUR +16 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge zwischen negativen 2% und positiven 3%).

## 1.6 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 11. August 2022

Dr. Andreas Hoerning  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer



# 2

## KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 30. Juni 2022 (ungeprüft)

### 2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Umsatzerlöse	214,1	270,1	103,0	131,7
Umsatzkosten	-110,0	-134,8	-52,9	-66,5
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>104,2</b>	<b>135,3</b>	<b>50,1</b>	<b>65,2</b>
Fulfillmentkosten	-50,1	-53,8	-24,2	-27,0
Marketingkosten	-22,5	-22,9	-11,0	-12,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-40,8	-41,3	-22,6	-22,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,1	-1,9	-0,5	-1,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,9	1,6	0,4	1,2
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-9,5</b>	<b>17,0</b>	<b>-7,6</b>	<b>3,1</b>
Finanzaufwendungen	-1,0	-0,7	-0,5	-0,3
Finanzerträge	0,0	0,1	0,0	0,1
Sonstiges Finanzergebnis	-0,9	0,1	-0,5	0,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-11,4</b>	<b>16,4</b>	<b>-8,6</b>	<b>3,4</b>
Ertragsteueraufwand	-1,1	-3,5	0,2	-1,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-12,5</b>	<b>12,9</b>	<b>-8,4</b>	<b>1,8</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-12,5	12,9	-8,4	1,8
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,0	0,0	-0,0
Unverwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	20.577.493	20.398.711	20.577.493	20.464.604
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	21.511.744	21.654.406	21.511.744	21.720.300
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,61	0,63	-0,41	0,09
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,58	0,60	-0,39	0,08

## 2.2 KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2022 UND 2021

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-12,5</b>	<b>12,9</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
<b>In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis:</b>		
Umrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	0,1	-0,0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,0</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	0,1	-0,0
Nicht beherrschende Anteile	-	-
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>-12,4</b>	<b>12,9</b>
<b>Anteil der:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-12,4	12,9
Nicht beherrschende Anteile	-	0,0
<b>Periodengesamtergebnis</b>	<b>-12,4</b>	<b>12,9</b>

## 2.3 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-9,5</b>	<b>17,0</b>	<b>-7,6</b>	<b>3,1</b>
<b>Anpassungen</b>				
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-3,8	6,3	-0,1	3,6
Abfindungen Restrukturierung	1,1	-	1,1	-
Steuerrückstellung aufgegebenen Geschäftsbereich	-	1,0	-	1,0
Aufwendungen/(Erträge) für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-	-0,0	-	-
Abschreibungen/Wertminderungen	8,2	6,0	4,2	3,0
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-4,0</b>	<b>30,3</b>	<b>-2,3</b>	<b>10,7</b>

## 2.4 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	30.06.2022	31.12.2021
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	55,5	55,5
Immaterielle Vermögenswerte	22,2	18,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2,3	4,8
Latente Steuern	8,2	8,2
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>88,2</b>	<b>87,4</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	60,2	54,9
Anzahlungen auf Vorräte	7,2	12,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12,5	11,5
Sonstige Vermögenswerte	9,1	14,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,8	97,4
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>152,9</b>	<b>190,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>241,1</b>	<b>277,4</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	364,5	364,5
Eigene Aktien	-1,2	-1,2
Sonstige Rücklagen	41,1	38,1
Gewinnrücklagen	-315,9	-303,4
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,5	0,4
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>109,9</b>	<b>119,3</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>109,9</b>	<b>119,3</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	37,2	37,4
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	3,5	10,3
Rückstellungen	2,1	1,1
Passive latente Steuern	5,1	5,1
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>47,9</b>	<b>54,0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten	9,3	8,4
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	39,1	56,8
Vertragsverbindlichkeiten	16,5	17,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	4,1	7,4
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	12,3	12,5
Steuerverbindlichkeiten	0,9	1,0
Rückstellungen	1,0	0,7
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>83,3</b>	<b>104,2</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>131,1</b>	<b>158,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>241,1</b>	<b>277,4</b>

## 2.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021	Q2 2022	Q2 2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	-11,4	16,4	-8,6	3,4
Anpassungen:				
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	5,8	4,3	3,0	2,1
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	2,4	1,7	1,2	0,9
Verlust/(Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	-0,0	0,0	-0,0
Aufwendungen/(Erträge) für anteilsbasierte Vergütung	-3,8	7,2	-0,1	3,5
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	-	-0,8	-	-
Finanzerträge	-0,0	-0,1	-0,0	-0,1
Finanzaufwendungen	1,0	0,7	0,5	0,3
Veränderung sonstige Vermögenswerte	3,0	1,7	-0,0	-0,9
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-0,1	2,0	0,3	0,2
Veränderungen der Rückstellungen	-3,0	-3,4	-0,5	-0,7
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-6,2	29,7	-4,2	8,6
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:				
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-1,0	4,2	-0,7	6,0
Veränderungen der Vorräte	-0,5	-17,1	4,7	-8,1
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-17,5	11,8	-11,7	4,8
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-25,2</b>	<b>28,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>11,3</b>
Gezahlte Steuern	1,0	-4,4	1,6	-1,7
<b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-24,2</b>	<b>24,3</b>	<b>-10,3</b>	<b>9,7</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>				
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-2,3	-1,4	-0,8	-0,8
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-5,7	-3,1	-2,8	-1,5
Erhaltene/(geleistete) Sicherheitseinlagen	2,5	0,8	1,1	-0,2
Zinseinnahmen	0,0	0,1	0,0	0,1
<b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5,6</b>	<b>-3,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,4</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>				
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen	-1,0	-0,7	-0,5	-0,4
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,6	-3,0	-2,4	-1,5
Veräußerung von Eigenkapitalinstrumenten	-	0,3	-	0,3
Zahlung Leasinganreiz	1,5	-	-	-
<b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4,0</b>	<b>-3,5</b>	<b>-2,9</b>	<b>-1,5</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-33,8</b>	<b>17,2</b>	<b>-15,7</b>	<b>5,6</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	0,2	-0,0	0,1	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	97,4	104,9	79,3	116,4
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni</b>	<b>63,8</b>	<b>122,1</b>	<b>63,8</b>	<b>122,1</b>

## 2.6 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbar

EUR Mio.	Grundkapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage sonstiges Ergebnis	Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Zum 1. Januar 2021</b>	<b>20,8</b>	<b>357,8</b>	<b>-1,9</b>	<b>47,1</b>	<b>-312,7</b>	<b>0,4</b>	<b>111,5</b>	<b>-2,8</b>	<b>108,7</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	12,9	-	12,9	-0,0	12,9
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
<b>Periodengesamtergebnis</b>	-	-	-	-	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12,9</b>
Ausgabe von neuen Aktien	0,1	0,7	-	-	-	-	0,8	-	0,8
Ausgabe von eigenen Aktien	-	6,5	0,7	-6,9	0,0	-	0,3	-	0,3
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	-	3,1	-	-	3,1	-	3,1
<b>Zum 30. Juni 2021</b>	<b>20,9</b>	<b>365,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>43,3</b>	<b>-299,7</b>	<b>0,4</b>	<b>128,7</b>	<b>-2,9</b>	<b>125,8</b>
<b>Zum 1. Januar 2022</b>	<b>20,9</b>	<b>364,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>38,1</b>	<b>-303,4</b>	<b>0,4</b>	<b>119,3</b>	-	<b>119,3</b>
Periodenergebnis	-	-	-	-	-12,5	-	-12,5	-	-12,5
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	0,1	0,1	-	0,1
<b>Periodengesamtergebnis</b>	-	-	-	-	<b>-12,5</b>	<b>0,1</b>	<b>-12,4</b>	-	<b>-12,4</b>
Ausgabe von neuen Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgabe von eigenen Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteilsbasierte Vergütung	-	-	-	3,0	-	-	3,0	-	3,0
<b>Zum 30. Juni 2022</b>	<b>20,9</b>	<b>364,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>41,1</b>	<b>-315,9</b>	<b>0,5</b>	<b>109,9</b>	-	<b>109,9</b>

## 2.7 AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

### 2.7.1 Informationen über die Gesellschaft und den Konzern

Die Westwing Group SE (nachfolgend „Gesellschaft“ oder „Westwing“ genannt) und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend „Konzern“ genannt) sind eines der führenden eCommerce-Unternehmen im europäischen Home & Living-Sektor.

Die Gesellschaft wurde 2011 gegründet und ist beim Amtsgericht Berlin unter der Nummer HRB 239114 B eingetragen. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in der Moosacher Str. 88, 80809 München. Zum 30. Juni 2022 war der Konzern in elf Ländern (Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Spanien, Niederlande, Frankreich, Polen, Belgien, Tschechische Republik und Slowakische Republik) tätig und bestand aus 23 Gesellschaften, die alle in diesem Halbjahresabschluss konsolidiert sind.

### 2.7.2 Grundsätze für die Erstellung des Zwischenabschlusses

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, und unter Anwendung der von der EU übernommenen IFRS erstellt und ist ungeprüft. Dementsprechend enthält dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen und Erläuterungen, die für einen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für die Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 ist das Management verpflichtet, Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vorzunehmen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und die Erfassung von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro (EUR Mio.) dargestellt. Die Werte des Zwischenabschlusses wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf- oder abgerundet. Es könnte daher sein, dass die Summe einer Tabelle nicht exakt mit der Addition einzelner Zahlen übereinstimmt und es zu Differenzen kommt, wenn einzelne Beträge oder Prozentzahlen addiert werden.

### 2.7.3 Segmentinformationen

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2022 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2022	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3,7</b>	<b>-9,7</b>	<b>-5,4</b>	<b>-11,4</b>
Zinsaufwendungen	0,8	0,2	-	1,0
Zinserträge	-	-0,0	-	-0,0
Sonstiges Finanzergebnis	0,6	0,3	-	0,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5,0</b>	<b>-9,2</b>	<b>-5,4</b>	<b>-9,5</b>
Abschreibungen	1,9	1,5	4,8	8,2
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-3,8	-	-	-3,8
Restrukturierungsabfindungen	0,6	0,6	-	1,1
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>3,6</b>	<b>-7,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>-4,0</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	3,0%	-7,5%	0,0%	-1,9%
Umsatz	119,2	95,0	-	214,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16,5	8,4	38,9	63,8

Informationen zu den operativen Segmenten für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2021 (sofern nicht anders angegeben, sind alle Beträge in EUR Mio.):

H1 2021	DACH	International	Headquarter/ Überleitung	Group
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>17,1</b>	<b>3,2</b>	<b>-3,9</b>	<b>16,4</b>
Zinsaufwendungen	0,6	0,2	-	0,7
Zinserträge	-0,1	-0,0	-	-0,1
Sonstiges Finanzergebnis	-0,2	0,1	-	-0,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17,4</b>	<b>3,5</b>	<b>-3,9</b>	<b>17,0</b>
Abschreibungen	1,0	1,3	3,7	6,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	6,3	-	-	6,3
Kosten für die Zentralisierung des französischen Geschäfts	-	-0,0	-	-0,0
Steuerrückstellung aufgegebenen Geschäftsbereich	1,0	-	-	1,0
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>25,8</b>	<b>4,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>30,3</b>
Bereinigte EBITDA-Marge	16,8%	4,1%	0,0%	11,2%
Umsatz	153,8	116,4	-	270,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64,7	15,4	41,9	122,1

Die Konzerngesellschaften mit ihrem eingetragenen Firmensitz in Deutschland erzielten einen Umsatz in Höhe von EUR 160,2 Mio. (H1 2021: EUR 195,4 Mio.) und wiesen zum Bilanzstichtag langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente) in Höhe von EUR 66,0 Mio. aus (30. Juni 2021: EUR 52,1 Mio.).

## 2.7.4 Umsatzanalyse

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden umfasste im ersten Halbjahr 2022 Folgendes:

EUR Mio.	H1 2022	H1 2021
Umsatz aus dem Verkauf von Produkten	210,4	267,1
Umsatz aus Dienstleistungen	0,4	-
Sonstige Umsatzerlöse	3,4	3,0
<b>Gesamt</b>	<b>214,1</b>	<b>270,1</b>

## 2.7.5 Salden und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für die Angaben zu den Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

## 2.7.6 Corporate Governance

Die von Aufsichtsrat und Vorstand für die Westwing Group SE abgegebene Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2021 gemäß § 161 AktG wurde im März 2022 veröffentlicht. Sie ist auf der Internetseite der Westwing Group SE unter [https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Westwing\\_Erklaerung\\_Unternehmensfuhrung\\_2021.pdf](https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Westwing_Erklaerung_Unternehmensfuhrung_2021.pdf) im Bereich Investor Relations dauerhaft zugänglich. Sie wurde im Juni 2022 ergänzt [https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Aktualisierung\\_Entsprechenserklaerung\\_Juni\\_2021\\_DE.pdf](https://ir.westwing.com/download/companies/westwing/CorporateGovernance/Aktualisierung_Entsprechenserklaerung_Juni_2021_DE.pdf).

## 2.7.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 11. August 2022

Dr. Andreas Hoerning  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer

# 3

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 11. August 2022

Dr. Andreas Hoerning  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer



# FINANZKALENDER

---

**10. NOVEMBER 2022**

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2022

# IMPRESSUM

---

**Kontakt:**

Westwing Group SE  
Moosacher Straße 88  
80809 München

**Investor Relations:**

[ir@westwing.de](mailto:ir@westwing.de)

**Presse:**

[presse@westwing.de](mailto:presse@westwing.de)

**Konzept, Design und Realisation:**

3st kommunikation,  
Mainz

## DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.